

Gemeinsamer Arbeitskreis

Germanistik und Deutschunterricht

DIGITALE FOREN:

Zukunftsperspektiven für Deutschunterricht und Lehrkräftebildung

Der **Gemeinsame Arbeitskreis Germanistik und Deutschunterricht** des Symposions Deutschdidaktik und der beiden Teilverbände Gesellschaft für Hochschulgermanistik und Fachverband Deutsch im Deutschen Germanistenverband plant eine Reihe von digitalen Foren zu Themen, die gegenwärtig und perspektivisch bedeutsame **Auswirkungen auf den Deutschunterricht und die Lehrkräftebildung** haben. Herzstück der 90-minütigen Foren wird eine Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen der drei ausrichtenden Verbände, Gästen aus benachbarten Disziplinen und weiteren bildungspolitischen Akteur:innen sein. Leitend ist jeweils die Fragestellung nach Konsequenzen für den Deutschunterricht im Sinne von Herausforderungen, von Chancen, aber auch von Risiken. Die Teilnahme an den Foren ist für interessierte Mitglieder der drei Verbände kostenfrei. Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt über E-Mail. Vorgesehen ist, im Anschluss an die Foren über wesentliche Ergebnisse der Diskussionen in geeigneter Form (z.B. Newsletter, Mitgliederbrief) zu informieren.

DIGITALES FORUM 1:

„Corona“ – Konsequenzen für den Deutschunterricht und die Lehrkräftebildung

Dass die Corona-Pandemie gesellschaftliche Probleme, Missstände, Bruchstellen oder Ungleichheiten „wie im Brennglas“ offengelegt habe, ist zum Topos geworden. Befürchtungen von Eltern, Lehrkräften und Bildungspolitik, dass viele Schüler:innen in ihren Sprachbildungsprozessen stagniert haben könnten, erweisen sich als berechtigt: Laut der aktuellen Lernstandserhebung „Kermit 3“ (2021) in Hamburg haben viele Schüler*innen – unabhängig vom Sozialindex der Schulen – kleinere oder größere Lernrückstände. Bund und Länder reagieren auf pandemiebedingte Lernrückstände mit verschiedenen „Corona-Aufholprogrammen“: Was aber zeichnet erfolgreiche Aufholprogramme für sprachliches und literarisches Lernen aus (z.B. Schwerpunktsetzungen, Lehrende, Zeitumfang, Trägerschaft)? Welche Gelingensbedingungen für Deutschunterricht und Lehrkräftebildung können die verschiedenen Akteur:innen auf nationaler und Länderebene benennen (Lehrkräfte, Schüler:innen, Eltern, Ministerien, Universitäten) und welche Herausforderungen sehen sie?

Das **DIGITALE FORUM 1** findet am **5.11.2021** von **18.00–19.30 Uhr** statt. Bitte melden Sie sich bei bjoern.rothstein@rub.de (Betreff: Digitales Forum 1) bis zum 1.11.2021 an. Es diskutieren: Anke Emminger, Volker Frederking, Timo Lang, Norbert Maritzen und Anja Müller. Die Moderation erfolgt durch Jan Standke und Elvira Topalović.

DIGITALES FORUM 2:

„Gendern“ – Konsequenzen für den Deutschunterricht und die Lehrkräftebildung

Chancengleichheit, Toleranz und Diskriminierungsfreiheit sind zentrale Werte, für die der Deutsche Germanistenverband und das Symposium Deutschdidaktik eintreten. Da diese Werte auch im Sprachgebrauch an Bildungseinrichtungen (Schulen, Hochschulen) ihren Ausdruck finden, möchten sich beide Verbände zu den Möglichkeiten und Grenzen einer geschlechtergerechten Sprache im Rahmen des runden Tisches positionieren. Problematisierung: Einerseits sollte in mündlichen und schriftlichen Kommunikationsprozessen die sprachliche Gleichbehandlung aller Personen gewährleistet sein. Andererseits sollten dabei Verständlichkeit, Lesbarkeit, Zweckangemessenheit und Normgerechtigkeit von Redebeiträgen und Texten erhalten bleiben. Wie gehen wir als Lehrkräfte an Bildungseinrichtungen – auch vor dem Hintergrund der vielfach polemischen Diskussion in Medien und Politik – mit diesem Spannungsverhältnis um?

Das **DIGITALE FORUM 2** findet am **12.1.2022** von **18.00–19.30 Uhr** statt. Die Diskutierenden und Anmelde-möglichkeiten werden noch bekannt gegeben.